

Gemäss Akten und Missiven erteilten die Freiherren von Brandis dem Abt von Einsiedeln, Konrad von Hohenrechberg, und dem Grafen von Hohenems das Jagdrecht auf Damüls und legten den Gotteshausleuten von St. Gerold nach dem Schwaben-/ Schweizerkrieg eine Brandschatzung auf.

Vorarlberger LandesA Bregenz, Reichsherrschaft Blumenegg, Schachtel 13, Tit. 24. – Eintrag, 18. Jh. (Pap.). – Vorvermerk: Registratur über der Herrschaft Bluemenegg vorhandene Documenta in vnderschiedliche titul abgethailt vnd was vnder jedtwederem begriffen.

Zur Datierung: Die Datierung erfolgt nach der im Eintrag erfolgten Angabe nach dem Schweizer Krieg auf ca. 1500.

[Tit. 24] l¹⁸ Acta vnd Missiuen wegen dess Jagens auf Tamülss¹ ... Item das Herr Abbt von Rechberg² l²⁶ zue Ainsidlen³ dessgleichen ainer von Hohenembs⁴ l²⁷ von Brandiss⁵ Gnaden Jagen gehabt. Item das ain l²⁸ Freyherr von Brandiss nach dem Schweizer Krieg l²⁹ zue St. Geroldt⁶ Brandtschazung angelegt.

¹ Damüls, Vorarlberg (A). – ² Konrad III. v. Rechberg zu Hohenrechberg, 1480-1526 Abt des Klosters Einsiedeln. – ³ Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ (CH). – ⁴ Grafen v. Hohenems (Vorarlberg). – ⁵ Freiherren von Brandis. – ⁶ St. Gerold, Vorarlberg.